



bedroht ist

Durch die geringe Züchterzahl bedingt, sei die Zucht schwieriger geworden. Praktisch alle in der Schweiz gehaltenen Englischen Widder wiesen eine verwandtschaftliche Beziehung auf, sagt er.

«Es ist keineswegs langweilig, immer vorne mit dabei zu sein. Siege bereiten jederzeit Freude», kommentierte Studer seine beeindruckende Siegerserie, «wenn der Ehrgeiz erlahmt, stellt man die Zucht besser ein.» Dieser ist jedoch beim Entlebucher immer noch in grossem Masse vorhanden. So sah er an der Schweizerischen Rammerschau 2015 in Sempach seinen Wunsch erfüllt, indem er erneut den Champion (96,5) seiner Rasse stellte.

Erfolgreicher Jungzüchter

Der 25-jährige Urs Stirnimann, Alberswil LU, freute sich, dass er Sepp Studer einen Sieg wegnehmen konnte. Er stellte die Rassensiegerin mit 96,50 Punkten (9,5 – 9,5 – 10 – 19 – 9,5 – 10 – 19 – 10). Der junge Züchter entschloss sich vor vier Jahren, Englische Widder zu züchten. Er findet Gefallen an den attraktiven Tieren und will gleichzeitig seinen Beitrag zur Erhaltung dieser gefährdeten Rasse leisten. Seine Vorliebe gilt den Mantelschecken. Mit seinen zutraulichen, friedlichen Tieren habe er nur positive Erfahrungen gemacht.

Für Stirnimann ist dieser Erfolg besonders schön, weil er erstmals seinen Lehrmeister zu bezwingen vermochte. Der Alberswiler hatte sich nämlich die Ausgangstiere bei Sepp Studer geholt. Er weiss aber, dass er noch viel Arbeit zu leisten hat, um die Klasse des Entlebuchers zu erreichen. Immerhin reichte es Stirnimann in der Stämmewertung mit 95,83 Punkten zum zweiten Rang vor Präsident René Karpf (95 P.).

Karpf lebt zusammen mit seiner Frau Rösli abseits der grossen Landstrasse im Hueberhüttli in Aedermannsdorf SO. Dank eines «Tierwelt»-Inserats fand er vor

Jahren diese Erholungsoase im Thal, das zwischen Weissenstein und Wasserfällen eingebettet liegt. Zur Liegenschaft gehören 63 Aren Land, die ausreichend Platz für Tierhaltung bieten. Rösli und René haben sich im Laufe der Zeit eine richtige Menagerie zugelegt: Minipigs, Steinbacher Kampfgänse, Indische Laufenten blau, King und Deutsche Modenesertauben, Meerschweinchen, Farbenzwerg satin und loh, Zwerg-Barnevelder-Hühner, Karpfen, Koi und natürlich Englische Widder. Karpfs zählen zu den begeisterten Kleintierzüchtern, die sich auch in Vereinen und Klubs engagieren.

Text und Bilder: Emil Stöckli



Der stramme Rassensieger (links) aus der Zucht von Sepp Studer. Die Rassensiegerin stammte aus Urs Stirnimanns Stall.



Studer und Kurt Marolf (v.l.).



Gut platziert bei den Stämmen: René Karpf (3.), Urs Stirnimann (2.) und Rösli Karpf (4.).